### M4 – Beispiellehrplan Kap. 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben […] – Auszug: Einführungsphase, UV II

### 2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

[…]

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Einführungsphase** | | |
| **Unterrichtssequenzen** | **Zu entwickelnde konkretisierte Kompetenzen** | **Vorhabenbezogene Absprachen der Fachkonferenz** |
| *Unterrichtsvorhaben II:*  **Thema**: *„Nach mir die Sintflut?“ – Der Mensch zwischen christlichen Zukunftsperspektiven und ihren Konsequenzen für den Umgang mit der Schöpfung*  **Kompetenzen**:  Die Studierenden:   * nehmen die Perspektive einer anderen Position bzw. religiösen Überzeugung ein und berücksichtigen diese im Dialog mit anderen (HK 1), * prüfen Möglichkeiten und Grenzen der Toleranz gegenüber religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen, entwickeln dazu eine eigene Position und leiten daraus Konsequenzen für das eigene Verhalten ab (HK 3). * gestalten Formen eines konstruktiven Austausches zu kontroversen Themen im Dialog mit religiösen und nicht-religiösen Überzeugungen (HK 4). * erläutern einzelne Schritte einer historisch-kritischen Texterschließung (MK 2), * erschließen angeleitet biblische Texte unter Berücksichtigung unterschiedlicher methodischer Zugänge (MK 3), * analysieren sprachliche, bildlich-gestalterische und performative Ausdrucksformen zu religiös relevanten Inhalten in Grundzügen (MK 5), * analysieren kriterienorientiert biblische, kirchliche, theologische und andere religiös relevante Dokumente in Grundzügen (MK 6).   **Inhaltsfelder**:  IF 5: Verantwortliches Handeln aus christlicher Motivation  IF 6: Die christliche Hoffnung auf Vollendung  **Inhaltliche Schwerpunkte**:  ⬩ Schöpfungsverantwortung und der Umgang mit Leben  ⬩ Christliche Lebensentwürfe und Zukunftsvorstellungen  **Zeitbedarf**: 14 Std. | Sachkompetenzen:  Wahrnehmungskompetenzen:   * identifizieren christliche Beiträge in der gesellschaftlichen Diskussion zu Natur und Umwelt unter dem Aspekt „Schöpfungsverantwortung“, * unterscheiden verschiedene Weisen von Zukunft zu sprechen, * grenzen die Eigenart christlicher Zukunftshoffnung von säkularen Zukunftsvorstellungen ab.   Deutungskompetenzen:   * stellen Konsequenzen der biblischen Rede von der Schöpfung für den Umgang mit Natur und Mitwelt dar, * beschreiben mögliche Beiträge christlicher Hoffnung zur Bewältigung von Gegenwarts- und Zukunftsaufgaben, * unterscheiden zwischen Zukunft als *futurum* und als *adventus*.   Urteilskompetenzen:   * beurteilen christliche Stellungnahmen zu ethischen Problemen im Horizont biblischer Begründungen, * erörtern auf der Grundlage einer gründlichen Auseinandersetzung säkulare Zukunftsvorstellungen und Vorstellungen christlicher Hoffnung, * erörtern Auswirkungen der verschiedenen Zukunftsvisionen auf die Lebenshaltung und -gestaltung des einzelnen Menschen, * bewerten die Tragfähigkeit der Hoffnung, die sich aus unterschiedlichen Sinnangeboten ergibt. | **Inhaltliche Akzente des Vorhabens:**   * Wie stelle ich mir (meine) Zukunft vor? * Christliche und säkulare Zukunftsvorstellungen (in (fiktiven) Texten, Bildern, Filmen …) * Ethische Herausforderungen zur Gestaltung von Zukunft im Angesicht der Endlichkeit (z. B. Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Umgang mit Konflikten, soziale Gerechtigkeit,…)   **Methodische Akzente des Vorhabens/fächerübergreifende Bezüge/außerschulische Lernorte:**   * Einführung in die Filmanalyse * Texterschließungsmethoden * Einüben verschiedener Diskussionsformen * Fächerübergreifendes Projekt mit dem Erdkunde- und Politikunterricht: Planspiel „Nachhaltiges Wirtschaften am Wirtschaftsstandort Köln“ * Exkursion zu nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen in Köln (Oxfam, fair-trade, Demeter …)   **Formen der Kompetenzüberprüfung:**   * Präsentation des Planspiels * Kurzreferate * z. B. amerikanische Debatten, Podiumsdiskussion |